

JAHRES- BERICHT 2020



SGB-FSS
Schweizerischer Gehörlosenbund
Fédération Suisse des Sourds
Federazione Svizzera dei Sordi



Inhalt

- 3** Vorwort Präsidentin
- 4** Bericht Geschäftsleitung
- 6** Interviews
- 8** Image-Kampagne
- 9** Gebärdensprache
- 10** Berufsanerkennung
- 11** Politische Arbeit
- 12** Empowerment
- 14** Corona
- 16** Arbeit
- 17** Rechtsdienst
- 18** Vorstand
- 20** Regionen
- 24** Mitglieder/Partner
- 26** Fundraising
- 28** Finanzen/Jahresrechnung
- 35** Das Team

Solidarität ist ein soziales Kapital

Die Rechte gehörloser Menschen sind ein zentrales Gut. Gemeinsam müssen wir diese solidarisch einfordern.

In der Schweiz leben zwischen 10 000 bis 20 000 gehörlose Menschen. Das sind rund 0,18% der Bevölkerung der Schweiz – eine kleine Minderheit. Das mag erklären, warum unsere Anliegen und Bedürfnisse in der sogenannten Mehrheitsgesellschaft viel zu oft vergessen gehen. Aber ist dies auch gerechtfertigt? Auf keinen Fall. Jedes Recht zählt für alle Bürger*innen der Schweiz gleichviel. Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UNO-BRK) hält in seinem Art. 1 eigens fest, den vollen und gleichberechtigten Genuss aller Menschenrechte und Grundfreiheiten durch alle Menschen mit Behinderungen zu fördern, zu schützen und zu gewährleisten. Unsere eigenen Erfahrungen zeigen, dass dies in der Schweiz bei Weitem nicht der Fall ist. Wir haben erfahren müssen, dass am Anfang der Pandemie unsere Anliegen nach gesicherten Informa-

tionen zu Corona in Gebärdensprache vergessen wurden.

Was uns dieses Jahr in Erinnerung gerufen hat: Wir müssen für unsere Interessen und Anliegen selbst eintreten und diese Rechte in unserem Namen einfordern. Wir dürfen uns nicht zurücklehnen und darauf hoffen, dass die Gesellschaft, der Staat oder die Politik automatisch an uns denkt. Es braucht uns als Vertreter*innen dieser Anliegen. Und ich sage bewusst uns! Die vielen Kollektivmitglieder aus allen Regionen leisten einen unschätzbaren Beitrag dazu, dass die Gehörlosengemeinschaft zu ihrem Recht kommt. Zusammen mit dem Gehörlosenbund müssen wir die kommenden Herausforderungen engagiert angehen. Die Solidarität untereinander ist dabei unser zentraler Wert, der uns verbindet und auf dem wir aufbauen können. Sie ist unser grösstes Kapital.

Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich herzlich für die Unterstützung der Mitglieder, der Spender*innen, Stiftungen und für die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter*innen, den Vorstandskolleg*innen und den Partner*innen. Diese Zusammenarbeit ist von unschätzbarem Wert.

Dr. Tatjana Binggeli,
Vorstandspräsidentin



Ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Die Pandemie zeigt, warum es noch immer einen starken Gehörlosenbund mit seinen Mitgliedern braucht.

Das Jahr 2020 stand für uns im Zeichen der Pandemie. Der angeordnete Lock-down im Frühling zwang viele Mitarbeiter*innen ins Home-Office. Der abrupte Unterbruch hätte für den Betrieb des Gehörlosenbundes eine Gefahr sein können. Aber nicht mit diesem Team: die Mitarbeiter*innen hielten den Gehörlosenbund während der ganzen Zeit nahtlos aufrecht. Das gelingt nur mit einem motivierten Team, das sich engagiert für die Ziele des Gehörlosenbundes einsetzt. Dafür gebührt ihm ein grosser Dank!

Alexandra Nötzli,
Regionalleiterin
italienische Schweiz



Harry Witzthum,
Geschäftsführer



Stéphane Beyeler,
Regionalleiter
Romandie



Pia Schneider,
Leiterin Zentrale
Dienste



Ruedi Graf,
Regionalleiter
Deutschschweiz



Marie-Louise Melchior,
Leiterin Strategische
Entwicklung



Die Pandemie hat nochmals eines klar gemacht: Der Zugang zu Rechten ist entscheidend. Am Anfang der Pandemie war der Zugang zu lebenswichtigen Informationen des Bundes abgeschnitten; selbst auf der Höhe der Pandemie gab es keinerlei Übersetzungen in Gebärdensprachen. Die nachträglich eingeführte Maskenpflicht erschwerte zusätzlich die Kommunikation der gehörlosen und hörbehinderten Menschen mit ihrer Umwelt. Der Gehörlosenbund hatte sofort reagiert: Heute werden alle Pandemie-relevanten Informationen des Bundes im Fernsehen in Gebärdensprachen übersetzt. Unsere Zusammenarbeit mit den Medien und politische Vorstösse leisteten ihren Beitrag, um die Bevölkerung auf das Thema der Masken und gehörlose Menschen zu sensibilisieren. Diese ausserordentlichen Zeiten machen fraglos sichtbar, warum es unseren Verband als Vertreter der Interessen von gehörlosen und hörbehinderten Menschen braucht: Der Zugang zu Rechten passiert nicht automatisch; es braucht eine Institution, die die Rechte einfordert und sich dafür einsetzt. Es braucht den Gehörlosenbund. Und es braucht die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit seinen Kollektivmitgliedern, um die Anliegen auf allen Ebenen einzufordern.

Keine Frage: das Jahr brachte neue Herausforderungen. Und trotzdem gelangen uns grosse Erfolge, die es zu feiern gilt. Einige dieser Projekte werden auf den folgenden Seiten vorgestellt. Diese Erfolge sind nicht zuletzt die Früchte der Strategie 2016–2020. Ohne klare Vision für den Gehörlosenbund, ohne Bündelung der Kräfte und ohne mutige Entscheidungen, wären diese Erfolge nicht möglich gewesen. Es ist heute kaum zu übersehen, dass wir uns weiter professionalisiert haben. Nicht als Eigenzweck, sondern um noch wirksamere Dienstleistungen für die gehörlosen Menschen zu entwickeln. Und diesen Weg werden wir weiterverfolgen: An der letzten Delegiertenversammlung wurde die neue Strategie 2021–2025 abgenommen.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die produktive Zusammenarbeit mit der Präsidentin und dem Vorstand. Ein grosser Dank gebührt ebenfalls den Mitarbeiter*innen des Gehörlosenbundes, die mit grossem Engagement für die Ziele des Verbandes eingetreten sind.

Zugang zu Informationen über Gefahren

Zugänglichkeit zu Informationen in Gefahrensituationen ist lebenswichtig für gehörlose und hörbehinderte Menschen. In Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) konnte der Gehörlosenbund seit ein paar Jahren erreichen, dass die Alertswiss App Informationen mit Text, Licht und Vibration für gehörlose Menschen zugänglich macht. Die gegenwärtige COVID19-Pandemie zeigt einmal mehr, wie wichtig dieser Zugang ist. Der Gehörlosenbund engagiert sich aktuell dafür, dass auch die Notrufnummer für gehörlose und hörbehinderte Menschen in der Schweiz jederzeit zugänglich gemacht wird. Wir werden Sie laufend über unsere Erfolge informieren. Auch diese Barriere werden wir abschaffen!

Im Gespräch mit Gerhard Pfister

Im Sommer 2020 haben wir Gerhard Pfister (Präsident der CVP Schweiz / Die Mitte Schweiz) im Hotel Bellevue zum Gespräch getroffen.

«Guten Tag Herr Pfister. Weshalb unterstützen Sie die Anerkennung der Gebärdensprache?»

«Wir gehen in unserer Gesellschaft davon aus, dass jeder Mensch dieselbe Würde hat. Dazu gehört auch die eigene Sprache. Und dann ist es einfach: Wer in Gebärdensprache kommuniziert, muss die Möglichkeit haben, dies auch zu tun. Es ist eine Frage der Menschenwürde.»

Gerhard Pfister,
Nationalrat
und Präsident
CVP Schweiz



Fernanda Falchi
und André Marty
(Public Affairs Team)
mit Gebärdensprachdolmetscherin
Barbara Bucher
im Gespräch mit
Gerhard Pfister.

«Wann haben Sie zum ersten Mal eine gehörlose Person getroffen?»

«Ich gab Unterricht an einer Schule und dort hatte ich einen gehörlosen Schüler. Das war mein erstes Erlebnis mit Gehörlosen. Der Schüler konnte erfolgreich die Matura abschliessen. Am Anfang mussten aber die anderen Lehrpersonen und ich zuerst sensibilisiert werden. Zum Beispiel, dass man deutlich artikulieren muss. Die Lehrpersonen an unserer Schule konnten natürlich nicht gebärden.»

«Was haben Sie im Kontakt mit Gehörlosen gelernt?»

«Was ich im Kontakt mit Gehörlosen und dem Schweizerischen Gehörlosenbund neu gelernt habe, ist die Wichtigkeit der Gebärdensprache. Man stellt sich als hörende Person vor, dass es ausreicht, wenn beispielsweise Videos Untertitelt sind. Ich musste aber lernen,

dass dem nicht so ist. Nicht alle Gehörlosen verstehen alles Geschriebene und brauchen eine Übersetzung in Gebärdensprache. Das ist eine Erkenntnis, die ich erst hatte, als ich angefragt wurde, ob ich das Co-Präsidium der Parlamentarischen Gruppe Gebärdensprache übernehmen möchte.»

«Wie würden Sie den Zugang für gehörlose Menschen verbessern?»

«Die Hauptaufgabe besteht in der Sensibilisierung. Ich glaube, ich bin im Parlament nicht die einzige Person, die nicht gewusst hat, dass die Untertitelung von Videos nicht ausreicht. Dieses Bewusstsein muss gefördert werden.»

«Vielen Dank für Ihre Antworten, Zeit und Ihre Unterstützung. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Sommer.»

«Vielen Dank.»



Im Gespräch mit dem Verein ASV

Der Wert der Zusammenarbeit mit Kollektivmitgliedern: Der Verein «Association des Sourds Vaudois» ist ein Beispiel dafür.

«Stellen Sie den ASV kurz vor.»

«Unser Verein wurde im Jahr 1932 auf Initiative von Etienne Conti und Jeanne Kunkler unter dem Namen «Société Sportive Silencieuse de la Suisse Romande» gegründet. 1936 wurde er dann in «Etoile Sportive des Sourds de Lausanne» umbenannt. Seinen heutigen Namen, «Association des Sourds Vaudois», trägt er seit 2003. Derzeit haben wir 154 Mitglieder.»

«Was bedeutet es für Sie, Kollektivmitglied im Gehörlosenbund zu sein?»

«Durch die Mitgliedschaft im Gehörlosenbund ist die Gehörlosengemein-

schaft des Kantons Waadt auch im Dachverband vertreten. Ausserdem hat ein Kollektivmitglied seine Mittel und Kompetenzen zu bündeln, um Synergien bei allen künftigen Aktionen noch besser zu nutzen. Der Gehörlosenbund gilt in politischen Fragen als sehr kompetent. Die Mitgliedschaft bietet uns die politischen Instrumente, um unsere Bürger- und Menschenrechte auf lokaler Ebene zu verteidigen.»

«Werden Ihrem Verein durch die Mitgliedschaft im Gehörlosenbund bestimmte Werte vermittelt?»

«Der Gehörlosenbund steht für eine Vision hinsichtlich der Rechte gehörloser Menschen und der Verwendung der Gebärdensprache. Wir richten uns nach diesem Leitbild, um die neue Strategie des Verbands als Kollektivmitglied bestmöglich umzusetzen.»

«Erhalten Sie Unterstützung vom Gehörlosenbund? Wenn ja, welche?»

«Ja, der Gehörlosenbund unterstützt uns in allen Bereichen und auf allen Ebenen. Was die Kommunikation angeht, haben wir durch ihn verstanden, dass wir Informationen auch über unseren Verein hinaus weitergeben müssen. Insbesondere das Projekt «Empowerment» hat uns veranlasst, unsere Vereinsführung zu hinterfragen und unsere Strukturen leistungsfähiger zu machen. Gleichzeitig hilft uns die finanzielle Unterstützung des Gehörlosenbunds sehr bei der Verwirklichung unseres Aktionsplans für gehörlose Kinder.»

«Wie hat sich der ASV inzwischen weiterentwickelt?»

«Seit 2020 überprüfen wir die internen Abläufe unserer Strukturen und überarbeiten dafür unsere Statuten und unser Reglement, um die Führung unseres Vereins leistungsfähiger zu machen. Zuvor waren wir stark auf den



Interviewpartner:
Senad Sopnic,
Präsident, und
Annette Correia,
Vizepräsidentin.

Sport fokussiert. Im Rahmen der gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen veranlasst uns der heutige Trend dazu, unsere Zielsetzungen neu zu definieren, um sinnvoll auf die tatsächlichen Erwartungen gehörloser Menschen an ihre Bürgerrechte eingehen zu können. Genauer gesagt geht es um ihr Recht, im Kanton Waadt die Gebärdensprache zu verwenden.»

«Ein paar Worte von den beiden neuen Vorstandsmitgliedern.»

«Sie alle sind herzlich eingeladen, in unserem Verein mitzuwirken und sich unabhängig von Ihrem Wohnort, Ihrer Herkunft und/oder Ihrer Sprache an einer unserer Aktivitäten zu beteiligen. Eine Mitgliedschaft in unserem Verein ASV ist dazu nicht erforderlich!»



Annette Correia,
Vizepräsidentin

Eine berührende Botschaft

2020 mit der ersten schweizweiten Imagekampagne die Bekanntheit des SGB-FSS gesteigert.

In einer wunderbar engen Kooperation zwischen dem SGB-FSS Marketingteam und den Kurations- und Strategieteams von Wirz Activation ist im vergangenen Jahr die Imagekommunikation für den Gehörlosenbund entstanden. Herausgekommen ist dabei eine berührende Kampagne, die perfekt den Spagat schafft, der sich daraus ergibt, dass wir uns mit unserer Werbung eben nicht nur an Betroffene oder ein Fachpublikum wenden, sondern im Gegenteil wirklich an die breite Masse. Und die dürfte realistischerweise mit den Sorgen und Nöten, aber auch den Chancen und Möglichkeiten der Gehörlosen bisher wenig bis gar nicht in Berührung gekommen sein. Wenn sich das jetzt ändert, haben wir unser Ziel erreicht.

Jörg Bewersdorff
CEO Wirz Activation



TV-Spot.

Ausgespielt wurde die multimediale Kampagne über Inserate in populären Publikumstiteln wie der «Schweizer Illustrierten» oder «L'illustré» sowie schweizweit auf knapp 500 Plakatstellen. Wir haben einen von der jungen Produktionsfirma «Nutshell» entwickelten TV-Spot geschaltet und natürlich waren wir mit der Kampagne auch in den Online-Medien gut vertreten. Unbedingt erwähnen möchten wir an dieser Stelle die ausgezeichnete Arbeit der Mediaagentur «mediakanzei», die es dank weitsichtiger Planung geschafft hat, Gratis-Buchungen im Gesamtwert von über CHF 890 000 für uns zu sichern. Super!

Ein Ausblick auf das Jahr 2021 sei an dieser Stelle auch bereits gestattet: Die Kampagne wird mit neuen Motiven weitergeführt. Sie dürfen also gespannt bleiben. Und ehrlich gesagt auch stolz auf das SGB-FSS Marketingteam, das weiterhin mit vollem Einsatz für das Gelingen der Kampagne sorgen wird.

Kampagnen-Sujet.





Die Schweizer Gebärdensprachen online lernen!

Ende Juni 2020 wurde die E-Learning Plattform signwise.ch lanciert, sodass mehr Menschen die Sprache und Kultur der Gehörlosen kennenlernen.

Den Anfang machte der Selbstlernkurs DSGS Level A1, gefolgt von LSF Level A1 (November 2020) und LIS Level A1 (Januar 2021). signwise.ch ermöglicht allen Menschen weltweit, die Schweizer Gebärdensprachen zu lernen und somit auch eine Brücke zur Gehörlosen- und Gebärdensprachgemeinschaft zu bauen. Seit September 2020 können nun auch Unternehmen branchenspezifische Online-Kurse in Gebärdensprache bei signwise.ch erwerben, damit die Kommunikation mit gehörlosen Mitarbeitenden und Kunden*innen auf Augenhöhe erfolgen kann.



Kampagnen-Sujet.



Gehörlose Kinder werden schlauer, wenn Eltern ihnen Geschichten vorlesen.

Wir haben seit Jahren erkannt, wie schwerwiegend es ist, dass gehörlosen Kindern der Kontakt mit der Gebärdensprache verwehrt wird. Bilingualität, sowohl gesprochene Sprache, als auch Gebärdensprache, ist vorteilhaft für die gesamte kognitive, sprachliche und soziale Entwicklung von Kindern. Studien zeigen, dass Bilinguale mit besseren kognitiven Leistungen verbunden sind als Monolinguale, aber der Widerstand gegen den Erwerb der Gebärdensprache bleibt bestehen. Wir unterstützen den bilingualen Zugang zur Sprache und haben daher im letzten Jahr die Plattform «Read To Deaf Kids» für gehörlose Kinder ins Leben gerufen. Sie ermöglicht es den Eltern, mit ihren Kindern die Gebärdensprache zu erlernen, während sie ihnen in Gebärdensprache vorliegende Kindergeschichten vorlesen.

Gebärden- sprachlehrer*in (GSL)

**Die Anerkennung
des eidgenössischen
Abschlusses
für Gebärden-
sprachlehrer*innen
ist in greifbarer
Nähe.**

Die Erstellung der benötigten Konzepte und Dokumente für die Anerkennung des eidg. Abschlusses der GS-Lehrer*innen durch das SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) konnte im 2020 vollständig abgeschlossen werden. Alle nötigen Dokumente wurden im Dezember 2020 zur letzten Prüfung an das Staatssekretariat abgeliefert und die Trägerschaft, bestehend aus den Berufsvereinigungen BGA, ASRLS und dem Gehörlosenbund, erwartet die Bestätigung der Anerkennung Anfang 2021. Die ganze Entwicklung ist ein Ergebnis einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen BGA, ASRLS und SGB-FSS und durch die sie eingesetzte Arbeitsgruppe.

Das neue Kompetenzraster sowie das Berufsbild bilden die Grundlagen für den Aufbau des Curriculums der neuen Ausbildung, welche in der D-CH 2022 starten soll. Auch für die Regionen

Romandie und das Tessin ist der SGB-FSS dran, die Ausbildung national anzusiedeln und geeignete Schulen für dieses Angebot zu finden. 2020 wurden im Verband, zusammen mit dem bfb (Büro für Bildungsfragen), auch die Grundlagen geschaffen, den Strukturaufbau voranzutreiben. Dies bedeutet, dass 2021 mit dem Strukturaufbau das Prüfungssekretariat, die Prüfungskommission und die Expertengruppe für den Lehrgang aufgebaut werden müssen. Auch steht im 2021 die Gründung einer neuen Trägerschaft im Fokus der Arbeiten. Die Anerkennung der Berufsprüfung des eidg. Abschlusses GSL ist somit in greifbarer Nähe!



Gebärdensprache wird sichtbar

«Das liegt in der Kompetenz der Kantone.» Ein Satz, der das politische Jahr 2020 prägte.

Corona beschäftigt auch die Politik – oder vielleicht auch besonders die Politik. Das Interesse war riesig. Sogar die normalerweise eher wenig geschauten Pressekonferenzen des Bundesrates wurden zu einem Medien-event. Aber nicht für alle. Gehörlose Menschen gingen vergessen. Erst nach unserer direkten Intervention beim Bundesamt für Gesundheit (BAG), der Bundeskanzlei und dem Eidgenössischen Büro für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung (EBGB) wurden die bundesrätlichen Pressekonferenzen in Gebärdensprache übersetzt und die Coronamassnahmen auf der Webseite des BAG auch in Gebärdensprache angeboten.

Die Politik steht still, aber nur fast ...

Doch die erlassenen Massnahmen schränkten auch den Politikbetrieb mehr und mehr ein. Das bekamen auch wir zu spüren. So mussten wir beispielsweise die Neugründung der Parlamentarischen Gruppe Gebärdensprache im Bundeshaus mehrmals verschieben. Aber Not macht erfinden-

Liliane Studer
(Nationalrätin EVP),
Fernanda Falchi
und André Marty
(Public Affairs Team)
im Bundeshaus.

risch. Anstelle einer Veranstaltung mit vielen Politikern nutzten wir den internationalen Tag der Gebärdensprache, um viele einzelne Gespräche zu führen. Das Resultat sind zehn Videos von Politikern aus der ganzen Schweiz. Besonders interessierte uns die Frage nach der Anerkennung der Gebärdensprache. Das 2019 angenommene Postulat zur Anerkennung der Gebärdensprache wurde 2020 hinter den Kulissen intensiv diskutiert. 2021 muss der Bundesrat seinen Bericht präsentieren.

Die Gebärdensprache ist präsent

Aber nicht nur an den Pressekonferenzen des Bundesrates wurde die Gebärdensprache 2020 sichtbar. Im November wurde zum ersten Mal die Eidgenössische Jugendsession in Gebärdensprache übersetzt. 100 Jugendliche diskutierten mit Politikern über die aktuellen politischen Probleme. Unter ihnen waren auch drei gehörlose Jugendliche. Am Nachmittag stellte sich dann Bundespräsidentin Simonetta Sommaruga den Fragen der Jugendlichen.



Gespräch zwischen Regula Rytz (Nationalrätin Grüne) und Fernanda Falchi (Public Affairs).



In Empowerment investieren

Deutschschweiz

Empowerment war schon 1987 Programm – ab 2020 wird es wieder Schwerpunkt.

Empowerment wird Gehörlose und Schwerhörige zu mehr Selbstbestimmung, Selbstvertrauen und Eigenverantwortung befähigen. Es soll bewirken, dass sie erfolgreicher für ihre Rechte, ihre Sprache, ihre Kultur und auch für ihre Selbstkompetenz einstehen können. Schon in den 80er Jahren haben engagierte Gehörlose wie Marie-Louise Fournier, Beat Kleeb, Felix Urech und Markus Huser erkannt, dass sie mehr Verantwortung übernehmen und selbstbestimmt handeln müssen. Im Zuge der Behindertenbewegung initiierten sie Vereinsleiterkurse und Seminare zu Persönlichkeitsbildung und Führungstraining. Unvergessen bleiben die Bildungsseminare mit Dozent*innen der Gallaudet Universität, USA. Die Angebote hatten eine unglaubliche Dynamik ausgelöst. Die 90er Jahre werden zu Recht auch als die goldenen Jahre der Gehörlosenselbsthilfe bezeichnet. Die Vereine erkannten den Sinn und die Kraft der Selbsthilfe.

Pauline Rohrer,
Vorstandsmitglied des
SDY, referiert am
Jugend-Workshop zum
Thema soziale
Ungleichheit.

Seit dem letzten Bildungsseminar 2003 wurde es ruhig. Der Fokus vom SGB-FSS gehörte der Förderung und Verbreitung der Gebärdensprache und Kultur. Der SGB-FSS stellt sich neuen Herausforderungen zur Chancengleichheit in Bildung, Beruf und gesellschaftlicher Teilhabe. Mit Empowerment im Sinne Gehörlose für Gehörlose sollen die zukünftigen Aufgaben bewältigt werden. Dem SGB-FSS ist es gelungen, 2020 spannende Angebote aufzulegen:

- Ein Nationaler Jugendtag (Youth Day) bindet junge, motivierte Gehörlose und Schwerhörige vollständig in die Planung und Organisation ein
- In Workshops für gehörlose Eltern mit gehörlosen/schwerhörigen Kindern und für junge Gehörlose lernten sie ihre Verantwortung, ihre Rechte und ihr Potenzial kennen

- Gehörlose Kommissions-, Stiftungsrats- oder Vorstandsmitgliedern von wichtigen Fachorganisationen vertieften ihre wichtige Rolle in den verschiedenen Gremien
- 17 Vorstandsmitglieder von Vereinen wollten sich im Vereinsseminar für eine erfolgreiche Vereinsführung weiterbilden
- Politisch aktive und interessierte Gehörlose und Schwerhörige trafen sich zum Netzwerkaufbau für eine zukünftige politische Bewegung

Die Coronapandemie zwang uns, Angebote ins 2021 zu verschieben. Nicht nur der SGB-FSS wird Empowerment betreiben, unsere Regionalpartner und neue Unterleistungsvertragsnehmer wollen verstärkt auf Empowerment setzen.





Workshop in Leysin zum Thema «Wie definiert man eine Strategie für einen Verband?».

Italienische Schweiz

Empowerment jetzt und für morgen

In der italienischsprachigen Schweiz müssen noch viele Ressourcen in das Empowerment investiert werden, denn die Barrieren für die Inklusion sind noch einige und oft schwer zu überwinden. Deshalb gibt es zwei Projekte in dieser Hinsicht: das Empowerment von gehörlosen Menschen mit Potenzial und die Ausbildung von Jugendlichen für ihre Zukunft.

Da es schwierig ist, die Sprachkenntnisse von Gehörlosen ohne entsprechendes Training zu entwickeln, fand der SGB-FSS einen kompetenten Trainer in der italienischen Schweiz. So können Gehörlose mit Textanalyse und Übersetzungen diese Kompetenz erwerben oder stärken. Das hilft ihnen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und gleichzeitig können sie eine Unterstützung für andere Gehörlose sein.

Ein wichtiges Projekt ist die Förderung von jungen Gehörlosen in der italienischen Schweiz. Sie haben ein grosses Potenzial und der SGB-FSS hilft ihnen, sich in Alltagsthemen zu schulen. Die Jugendlichen lernen die einzelnen Situationen zu verstehen und es werden ihnen die meisten gesellschaftlichen und politischen Zusammenhänge erklärt, was in der aktuellen Pandemiesituation sehr wichtig ist, um die Pressekonferenzen zum Thema Coronavirus zu verstehen und folgen zu können. Dies sollte die Grundlage für die zukünftige Entwicklungsarbeit sein, damit gehörlose Jugendliche mehr und mehr lernen, dass sie ihre eigene Zukunft gestalten können. Wir werden sie dabei weiterhin unterstützen.

Westschweiz

Empowerment in der Westschweiz

Nach dem Weggang von Beatrice Grimm übernahm Azra Beslagic ihre Aufgaben, um die Kontinuität unserer Arbeit bis zum Eintritt des neuen Leiters Thomas Viguier zu gewährleisten. Beatrice hatte noch vor Thomas' Eintritt bereits den ersten Workshop mit dem Thema «Pourquoi s'impliquer dans les associations?» («Weshalb sollte man sich in Vereinen engagieren?») organisiert, der im Januar 2020 in Genf stattfand. Den zweiten Workshop organisierte ihre Vertreterin Azra im März 2020, diesmal in Leysin. Die Teilnehmenden beschäftigten sich an diesem Workshop mit Fragen zur Strategie. Den Vorstandsmitgliedern von Vereinen sollte vermittelt werden, wie man eine Strategie für einen Verein definiert. Der dritte Workshop fand schliesslich Mitte Juni in Freiburg statt. Er befasste sich mit der Frage «Comment résoudre un paradoxe de comportement dans la communauté sourde?» («Wie lässt sich paradoxes Verhalten in der Gehörlosengemeinschaft lösen?»).

Unser Hauptziel war, die Teilnehmenden für ihre Situation hinsichtlich ihrer Rolle und ihrer Position zu sensibilisieren, die sie bei der Durchsetzung ihrer Bürgerrechte einnehmen können. Wir müssen vermitteln, dass der Einsatz für Menschen- und Bürgerrechte eine wichtige Aufgabe ist, zu der auch die Förderung und der Erhalt der Sprache und der Kultur der Gehörlosen für die Gehörlosengemeinschaft einen grossen Beitrag leisten. Will ein gehörloser Mensch als Einzelner seine politische Stellung stärken, muss er aktiv am Vereinsleben und bei der Aktivistengemeinschaft mitmachen. Dies gibt ihm die Mittel an die Hand, um dem Anspruch auf Anerkennung der Gebärdensprache Geltung zu verschaffen.

Café des Signes bei «Locarno on Ice», Januar 2020.





Bundespräsidentin
Simonetta Sommaruga
mit Gebärdensprach-
dolmetscherin
Quelle SRF, Screenshot.

Corona Presse- konferenzen

Nie ist die Kommunikation an die ganze Bevölkerung so wichtig wie in einer Krise. Die Ereignisse im März 2020 im Überblick.

Am 16. März 2020 schrieben wir auf Twitter: «Wann findet eine Pressekonferenz des Bundesrates mit Dolmetschern in Gebärdensprache oder zumindest mit Untertiteln statt, damit auch Gehörlose folgen können?» Markiert waren das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit einer Behinderung (EBGB), das Bundesamt für Gesundheit (BAG) und Bundesratssprecher André Simonazzi. Die Situation war schwierig. Am 25. Februar 2020 wurde in der Schweiz das Coronavirus zum ersten Mal nachgewiesen. Danach überschlugen sich die Ereignisse. Immer mehr Fälle, Lockdown im Tessin und bundesrätliche Pressekonferenzen.

Doch nicht alle verstanden, was die Experten des BAG und der Bundesrat zu sagen hatten. Gehörlose Menschen konnten den Pressekonferenzen nicht folgen, da keine Übersetzung in die Gebärdensprachen vorhanden war.

Wir wurden schnell aktiv. Nicht nur auf Twitter suchten wir das Gespräch mit den Verantwortlichen, sondern auch in unzähligen Mails und persönlichen Treffen diskutierten wir mit den Behörden, sensibilisierten für die Anliegen von Gehörlosen und boten unsere Hilfe an.

Am 19. März 2020 war es dann soweit. Die Pressekonferenzen des Bundesrates wurden von der SRG SSR in allen drei Sprachregionen in die jeweilige Gebärdensprache übersetzt und das BAG hatte Gebärdensprachvideos zu den aktuellen Coronamassnahmen auf seiner Webseite aufgeschaltet.

Masken und Kommunikation

Angesichts der Maskenpflicht mussten wir umfassend informieren.

Masken verbergen Gesichtsausdrücke und machen die visuelle Kommunikation komplizierter. Die Maskenpflicht hat daher zu vielen Fragen unserer Mitglieder und der Medien geführt. Wir mussten erhebliche Informationsarbeit leisten, um zu gewährleisten, dass die tägliche Kommunikation gehörloser Menschen möglichst wenig beeinträchtigt war. In Anschreiben, auf unserer Website, in den sozialen Medien und in Pressemitteilungen wiederholten wir unermüdlich die gleiche Botschaft: Lassen Sie sich wann immer möglich von einem Dolmetscher oder einer Dolmetscherin helfen. Ist dies nicht möglich, ziehen Sie die Maske herunter, sofern der Abstand dies zulässt, oder verständigen Sie sich im schlimmsten Fall schriftlich (Papier/Stift oder Textanwendungen auf dem Smartphone).



ICH BIN GEHÖRLOS.

Bitte nehmen Sie die Maske ab, wenn Sie den Abstand wahren können, und sprechen Sie deutlich. Ich behalte die Maske auf und schütze Sie.

DANKE!

Die Karte, mit der Gehörlose hörenden Menschen mitteilen können, dass es ihnen gestattet ist, ihre Maske kurzzeitig abzunehmen, um zu kommunizieren.

Sensibilisierung von Arbeitgebenden

**Nur 3% aller
gehörlosen und
hörbehinderten
Arbeitnehmenden
sind in Führungs-
positionen.**

Gemeinsam mit der Hochschule Luzern veröffentlichten wir Ende August 2020 die erste Studie zur Arbeitssituation von gehörlosen und hörbehinderten Menschen in der Schweiz, welche ein grosses Medienecho auslöste. Die wichtigsten Ergebnisse und Handlungsanweisungen für Unternehmen haben wir in einem Factsheet zusammengefasst.

Die Studienergebnisse haben deutlich gezeigt, dass wir unsere Arbeit im Bereich Sensibilisierung hörender Führungskräfte intensiv fortführen müssen. So wurde die Mehrheit der erwerbstätigen gehörlosen Arbeitnehmer*innen während ihrer Berufskarriere noch nie befördert, obwohl sie das gleiche Ausbildungsniveau vorweisen wie hörende. Nur 3% aller gehörlosen und hörbehinderten Arbeitnehmenden sind in Führungspositionen.

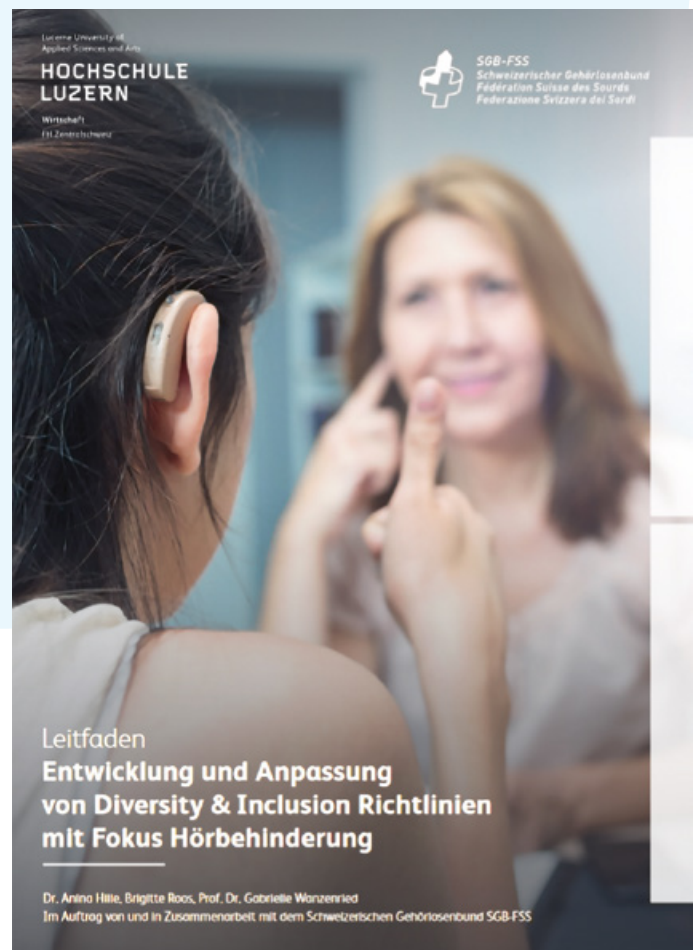
U. a. auf Grundlage der Studienergebnisse haben wir eine Toolbox für Führungskräfte entwickelt, die den Diversity & Inclusion Leitfaden (siehe Bild) ergänzt. Die Toolbox soll Führungskräfte und Firmen bei der Rekrutierung von gehörlosen Personen unterstützen und vor allem sensibilisieren.

Seit September 2020 können Unternehmen/Institutionen die Corporate Edition von signwise.ch erwerben, eine Sonderausgabe des signwise.ch Lernprogramms. Die wichtigen branchenspezifischen Wörter und

Sätze werden für die jeweilige Firma ermittelt und in Gebärdensprache aufbereitet, um Beratung, Verkauf und Serviceleistungen auf Augenhöhe zu gehörlosen und hörbehinderten Menschen zu ermöglichen.

Des Weiteren durften wir im November 2020 für circa 135 Mitarbeitende der Firma Johnson & Johnson online einen Sensibilisierungsworkshop zum Thema Gebärdensprache und Kultur der Gehörlosen in ASL und Englisch durchführen.

Titelseite der
Arbeitsmarktstudie.



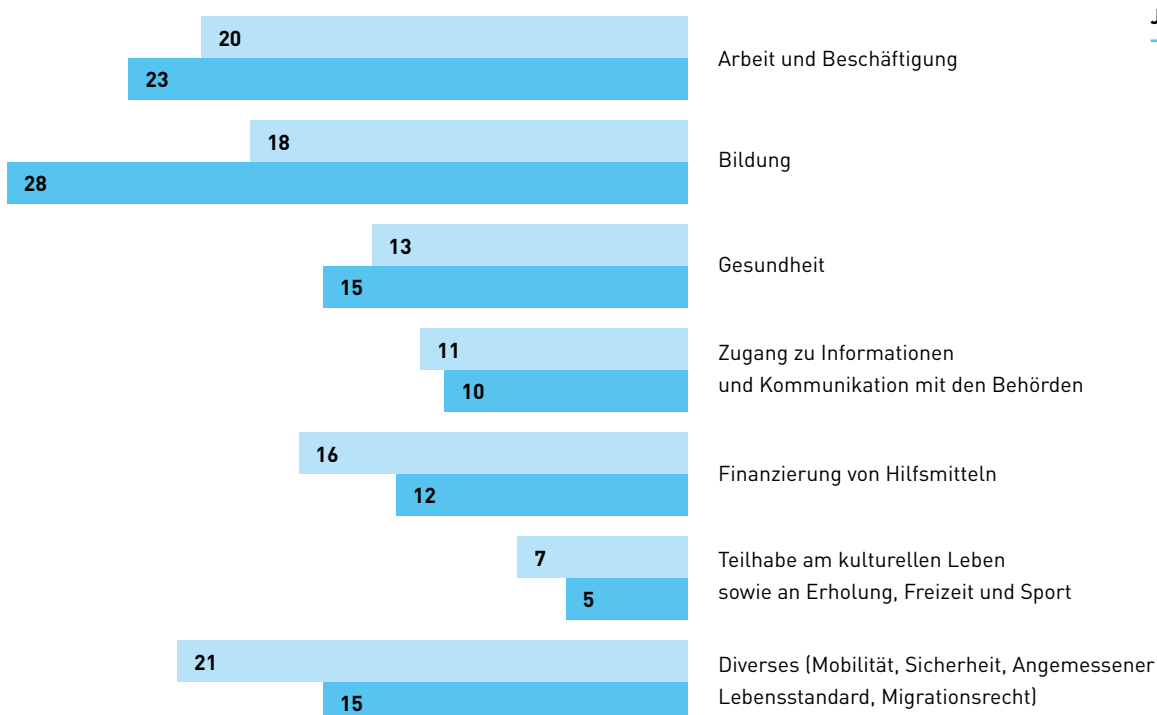
Diskriminierungsbericht

Mehr als 100 Gehörlose wurden im 2020 diskriminiert.

Auch im Jahr 2020 haben wir wieder zahlreiche Rechtsfälle begleitet sowie die gemeldeten Diskriminierungsvorfälle im Diskriminierungsbericht 2020 erfasst. Es wurden uns 108 Diskriminierungsfälle gemeldet. Die thematischen Schwerpunkte lagen bei der Hilflosenentschädigung für Minderjährige mit einer Hörbehinderung, Zugang zur Gebärdensprache für gehörlose Kinder ab Geburt, Gebärdensprachdolmetschende für den Arbeitsplatz – hier vor allem der Anspruch auf Gebärdensprachdolmetschende bei kleinem Erwerbseinkommen sowie der Anspruch auf Gebärdensprachdolmetschende bei betriebsinternen Weiterbildungen. Ebenso beschäftigten uns auch immer wieder zugängliche Angebote besonders im Gesundheitswesen, vor allem in Spitälern aber auch für medizinisch indizierte Therapien.

Wir konnten indessen einige nennenswerte Erfolge erzielen. Zum einen hat das Bundesgericht in einem von uns begleiteten Fall entschieden, dass behinderungsbedingte Kosten (Gebärdensprachdolmetscherleistungen) bei betriebsinternen Weiterbildungen unter Art. 16 Abs. 2 lit. c IVG fallen und damit separat und nicht etwa wie von einigen IV-Stellen oft praktiziert über die Arbeitsplatzverfügung abgerechnet werden (Bger_8C_257/2020). Ebenfalls wurden die Voraussetzungen für eine Hilflosenentschädigung von Minderjährigen so angepasst, dass für den Anspruch wieder wie früher das unkorrigierte Hörvermögen und neu auch das Sprachvermögen massgebend sind. Und zu guter Letzt konnten wir erreichen, dass einige Kantone ihrer Pflicht zur Unterstützung gehörloser Kinder in Gebärdensprache nachkommen.

Anzahl der gemeldeten Fälle von Diskriminierung



Jahr 2019 (total 106 Fälle)

Jahr 2020 (total 108 Fälle)

Trotz Pandemie Meilensteine setzen

Ein Jahr der Herausforderungen. Und doch gab es Erfolge: Die neue Strategie wurde an der DV angenommen.

Die Hauptaufgaben des Vorstandes liegen in der strategischen Führung des Verbandes und dem Kontakt zu Mitgliedern. Obwohl die COVID19-Pandemie Herausforderungen brachte, konnten wir Meilensteine setzen.

Während früher Konferenzen regional organisiert wurden, entschieden wir uns 2020 für eine nationale Konferenz, an der alle Mitglieder teilgenommen haben. Dabei setzten wir bewusst den Akzent auf den Austausch zwischen den Regionen und profitierten von den verschiedenen Perspektiven. Später im Jahr zwang uns die Pandemie zum ersten Mal, die DV in brieflicher Form abzuhalten. An dieser denkwürdigen DV verabschiedeten die Delegierten die neue Strategie 2021–2025 des Gehörlosenbundes mit grosser Mehrheit. Diese Strategie wird unserem Verband

Orientierung für die nächsten fünf Jahren geben; für die wir uns ehrgeizige Ziele gesetzt haben – die wir mit der gemeinsamen Unterstützung der Mitglieder auch erreichen können.

Ironischerweise ermöglichte uns die Pandemie, Gebärdensprachen der Bevölkerung sicht- und erfahrbarer zu machen. Dafür hatten wir Jahre gekämpft. Dank unserer guten Zusammenarbeit mit dem Bund und der Bundeskanzlei gelang es uns, dass Informationen zur Pandemie in Gebärdensprache im Fernsehen und online zur Verfügung standen. Dadurch konnte die Bevölkerung unsere Muttersprachen erleben. Die Maskenpflicht führte ebenfalls zu einer Sensibilisierung für unsere Anliegen. Unsere Präsidentin Dr. Tatjana Binggeli konnte in der Fernsehsendung Einstein der

Repräsentative Einsätze im 2020

Januar

- Networkinganlass der Schweizerischen Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK (Teilnahme von Viktor Buser)
- 18. Gehörlosenkonferenz im Kanton Zürich (Referat von Dr. Tatjana Binggeli, Teilnahme Regula Perrollaz)

Februar

- Nationale Konferenz des Gehörlosenbundes (Teilnahme Dr. Tatjana Binggeli, Regula Perrollaz, Thomas Viguier, Rolande Praplan)

Juni

- Buchvernissage der Organisation Publicbeta mit Beiträgen von 39 Autor*innen aus Politik, Wissenschaft und Kultur «Macht direkte Demokratie» (Autorin und Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli, Co-Autorin Annika De Maeyer, nicht anwesend)
- Sitzung DACH (Deutschland – Österreich – Schweiz) der Präsident*innen: Bildungskongress (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli)
- Meeting Motion/Postulat Anerkennung der Gebärdensprache im Kanton Bern IGGH, SGB-FSS, CVP (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli)

September

- Kofo Luzern «Die Corona-Situation hat für uns alle das Leben verändert, privat und am Arbeitsplatz. Wir möchten nun wissen, wie es euch in den letzten Monaten ergangen ist.» (Podiumsdiskussion mit Regula Perrollaz)

Oktober

- Plattform über schriftliche Abstimmung DV. Organisation von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH (Teilnahme von Regula Perrollaz und Mehari Afewerki)

November

- Runder Tisch mit Kollektivmitglieder Deutschschweiz (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli und Regula Perrollaz)

Dezember

- EUD Delegiertenversammlung (Teilnahme von Dr. Tatjana Binggeli)
- Fernsehauftritt SRF DOK Einstein von Dr. Tatjana Binggeli für die Gehörlosengemeinschaft

Aufgrund der COVID19-Pandemie wurden die meisten Veranstaltungen entweder abgesagt oder verschoben. Die Präsidentin Dr. Tatjana Binggeli hat während der Pandemie weitere 35 Termine für den Verband und für die Gehörlosengemeinschaft im Ehrenamt wahrgenommen.

Dr. Tatjana Binggeli,
Präsidentin



Regula Perrollaz,
Vizepräsidentin
D-CH



Rolande Praplan,
Vizepräsidentin
F-CH und I-CH



Viktor Buser



Senad Sopnic



Mehari Afewerki



SRG SSR aufzeigen, was die Pandemie für Menschen mit Hörbehinderungen bedeutet und wie ihr Alltag dadurch betroffen ist. In einem Beitrag zum Buch «Macht direkte Demokratie» zeigten Dr. Tatjana Binggeli und Annika De Maeyer auf, wie hoch die Hürden für gehörlose Menschen im Thema Zugang zu politischen Informationen noch immer sind. Es braucht noch viel Arbeit, um die volle Gleichstellung zu erhalten.

Wir danken den Mitgliedern des Gehörlosenbunds für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in diesem ausserordentlichen Jahr. Einmal mehr zeigt sich, dass die Solidarität untereinander immer noch greift und das Sozialkapital für die weiteren Erfolge des Verbandes sind.

Sitzungen des Gesamtvorstandes:

10 Sitzungen

Arbeits-, Sonder-, und Einzelsitzungen der Präsidentin:

43 Sitzungen

Arbeitsstunden Vorstand:

2017: 2573 2019: 4079
2018: 3251 2020: 2272

Dr. Tatjana Binggeli, Präsidentin

seit 2012 Vorstandsmitglied
seit 2017 Präsidentin
(von Oktober 2016 bis Mai 2017
Präsidentin ad interim)

weitere Ehrenämter:
– seit 2018 Inclusion Handicap,
Vorstandsmitglied

Berufstätigkeit aktuell:
– Wissenschaftliche Medizinerin
– CEO Praxis Sprung Dr. Binggeli

Regula Perrollaz, Vizepräsidentin D-CH

seit 2017 Vorstandsmitglied
seit 2019 Vizepräsidentin D-CH
seit 2019 Regionalvertreterin D-CH

weitere Ehrenämter:
– Berufsverband Gebärdensprach-Ausbildner, Arbeitsgruppe Weiterbildung

Berufstätigkeit aktuell:
– Projektmitarbeiterin (bis Ende Oktober
2021) Gebärdensprachforschung HfH

Rolande Praplan, Vizepräsidentin F-CH/I-CH

seit 2015 Vorstandsmitglied
seit 2019 Vizepräsidentin F-CH und I-CH
2015–2019 Regionalvertreterin F-CH

weitere Ehrenämter:
– seit 2014 Mitglied der kantonalen
Kommission für Personen mit
Einschränkungen des Kantons Wallis

Berufstätigkeit aktuell:
– Lehrerin in der Schule de Collines,
Sion in einer Klasse gehörloser Kinder
– Mitarbeiterin ABC signes

Viktor Buser

seit 2019 Vorstandsmitglied

weitere Ehrenämter:
– seit 2017 Aargauer Verein für Gehörlosenhilfe (AVfGH), Beisitzer

Berufstätigkeit aktuell:
– Geschäftsführer von Bilingual Basel –
Fachstelle für Gehörlose und Hörbehinderte

Senad Sopnic

seit 2020 Vorstandsmitglied

Ehrenämter:
– seit 2020 Association des Sourds
Vaudois, Präsident

Mehari Afewerki

seit 2020 Vorstandsmitglied
seit 2020 Regionalvertreter F-CH

Ehrenämter:
– Seit 2011 Präsident der Société des
Sourds de Genève
– Seit 2017 LECl, Vorstandsmitglied

Berufstätigkeit:
– Küchenchef

Corona bestimmt das Jahr 2020

Deutschschweiz

Das Jahr 2020 begann gut – es fiel der Startschuss BSV Vertragsjahre 2020–2023.

Dem SGB-FSS ist es gelungen, Dienstleistungen an drei neue Partner zu übertragen. In der Deutschschweiz übernehmen für die Vertragsperiode 2020–2023 neu Dima – Verein für Sprache und Integration und Movo Kulturverein mit Schwerpunkt Theater und Film, wichtige Aufgaben. sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH hat zu unserer Freude die Zusammenarbeit fortgesetzt. Mit dem welschen Verein S5 ist die Zusammenarbeit auf vier Partnerorganisationen angewachsen. Der SGB-FSS möchte in den nächsten Jahren die Partnerschaften ausbauen.

Allerdings machte die Coronapandemie dem SGB-FSS und den Vertragspartnern das Leben schwer. Ab März mussten alle geplanten Beratungen, Treffpunkte und Kurse unterbrochen oder abgesagt werden. Niemand hat damit gerechnet, dass die Coronazahlen im 2. Halbjahr nochmals in die Höhe schiessen. Wochenlange Vorbereitungen für wichtige und spannende Projekte konnten nicht umgesetzt werden. Die Gesundheit hatte Vorrang, aber die Absagen, Einbussen,

Ruedi Graf,
Regionalleiter
Deutschschweiz



Enttäuschungen, finanzielle und planerische Sorgen haben schwerwiegende Konsequenzen für die Zielgruppe und die Organisationen. Gehörlose und Schwerhörige erleben Kommunikations- und Informationsverlust sowie Einsamkeit noch stärker. Stand heute wissen wir nicht, wie die abgesagten Angebote nachgeholt werden können.

Die Pandemie bescherte nicht nur Absagen und Planungsunsicherheiten – sie forderte ebenfalls das Organisieren neu heraus. Dank Onlinelösungen wurden Plattformen für Begegnungen geschaffen. E-Learning war kein Fremdwort mehr. Doch ersetzen all diese innovativen Möglichkeiten den persönlichen Kontakt nicht, aber sie halten uns offen und flexibel.



Grossrat Mohamed Hamdaoui begründet die Motion der IGGH zur Anerkennung der Gebärdensprache im Kanton Bern.



Zahlreiche Gehörlose und Hörende sind dem Aufruf der IGGH zur Aktionsdemo vor dem Rathaus zur Anerkennung der Gebärdensprache im Kanton Bern gefolgt.

Die Zusammenarbeit mit den Regionalpartnern SGB-FSS ist ein zentrales Anliegen. Der SGB-FSS unterstützt die Partner mit einem jährlichen Koordinationsbeitrag:

- Fachstelle Information, Beratung für Gehörlose und Hörbehinderte Basel für die Region Nordwestschweiz
- IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte für die Region Bern
- BFSUG Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz für die Region Zentralschweiz
- sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH für die Region Zürich

Im Berichtsjahr ist es dem SGB-FSS nicht gelungen für die Ostschweiz einen Regionalpartner und Dienstleistungspartner aufzubauen – wir hoffen weiter auf einen Durchbruch im Jahr 2021 und sind auf Unterstützung von Sonos angewiesen.

Die Stärken der Regionalpartnerschaften liegen im regionalen Netzwerk. Informationsarbeit, politische Vorstösse sowie Förderung der Selbsthilfe werden durch sie ausgelöst.

Erwähnenswert sind folgende Aktivitäten:

- IGGH hat erfolgreich ein Postulat zur Anerkennung der Gebärdensprache im Kanton Bern eingereicht
- sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH arbeitet aktiv an der Umsetzung UNO-BRK für den Kanton Zürich
- BFSUG baut eine Gruppe politisch interessierter junger Gehörloser und Schwerhöriger auf

Parallel zur Zusammenarbeit mit den Regionalpartnern ist der SGB-FSS laufend dran, diverse andere Projekte weiterzuerfolgen oder neu aufzugleisen.



Zur Geschichte der Gehörlosen

Das Buch «Aus erster Hand» erzählt die Geschichte der Gehörlosen in der Schweiz im 19. und 20. Jh. Im Mittelpunkt stehen die Einrichtungen der Gehörlosenschulen und Auswirkungen der Marginalisierung der Gebärdensprache auf das Leben der Gehörlosen. Bis in die 1980er Jahre wurde die Gebärdensprache in den Schulen unterdrückt. Und trotzdem konnte sich eine lebendige Kultur der Gehörlosen durchsetzen. Das Buch erzählt zum ersten Mal in dieser Breite die Geschichte dieser wechselhaften Beziehungen zwischen den Schulen und ihren Schüler*innen. Dabei legt das Buch Wert auf die Unterschiede in den Sprachregionen der Schweiz. Ein spannendes Buch für Leser*innen, die sich für die Geschichte der Gehörlosigkeit interessieren.

Bestellen Sie das Buch in unserem Onlineshop sgb-fss.ch/shop.



Verabschiedung
der ehemaligen
Regionalleiterin
Romandie,
Frau Elsa Kurz.

Westschweiz

Ein aktives Jahr: Veränderungen, Ergebnisse und Neuerungen

2020 war ein aussergewöhnliches Jahr für die Region Westschweiz. Zu den Gründen gehörten die Veränderungen aufgrund der organisatorischen Umstrukturierung der Regionalleitungen im Zuge der neuen Strategie 2021–2025. Ausserdem beeinträchtigte die Krisensituation wegen der COVID19-Pandemie den Ablauf unserer Arbeit, so dass wir unsere Dienstleistungen entsprechend anpassen mussten. Dennoch konnten wir diese schwierige Zeit nutzen und unser aus Kollektivmitgliedern, Partnern und politischen Ansprechpartnern bestehendes Netzwerk stärken und die strategische Positionierung des Gehörlosenbunds weiter verbessern.

Ausbildung von Gebärdensprachlehrer*innen

Im Juni 2020 schlossen sieben Studierende ihre lange vierjährige Ausbildung zum/zur Gebärdensprachlehrer*in mit dem Diplom ab. Dies ist auch unserem politischen Einsatz für die entsprechende Berufsanerkennung zu verdanken. Die Gebärdensprache sollte daher logischerweise nur unter der Voraussetzung gefördert werden, dass sie von fachlich qualifizierten, anerkannten und diplomierten Lehrpersonen unterrichtet wird.

Centre les chemin'S (CLC)

Im Jahr 2020 beauftragte das CLC die HSA-FR in Freiburg mit einer Studie über die Situation gehörloser Menschen und ihrer Angehörigen in der Westschweiz mit dem Ziel, die Barrierefreiheit für alle gehörlosen Menschen zu verbessern. Der Abschlussbericht der Studie wird gerade fertiggestellt. Wir werden die empfohlenen neuen Massnahmen nun umsetzen, um den tatsächlichen Bedürfnissen gehörloser Menschen gerecht zu werden.

Politische Arbeit

Während der COVID19-Krise arbeiteten wir gemeinsam mit den Kollektivmitgliedern der Kantone im Rahmen einiger Treffen mit Politiker*innen am Zugang zu Informationen in Gebärdensprache zusammen, um im Parlament mehrere Motionen einzureichen.

Kollektiv- und Solidarmitglieder

Die Delegiertenversammlung freut sich sehr über die Aufnahme von drei neuen Mitgliedern aus der Westschweiz: die Vereine LECl (Kollektivmitglied), ABC signes (Kollektivmitglied) und BoulevardSanté (Solidarmitglied). Wir heissen sie alle im Gehörlosenbund herzlich willkommen.

Darüber hinaus möchte der Verband auch all jenen Kollektivmitgliedern danken, die aufgrund der COVID19-Krise mit Schwierigkeiten konfrontiert sind. Wir sind trotz allem in der Lage, die Krisensituation zu bewältigen, indem wir geeignete Lösungen finden und beispielsweise viele Sitzungen und Aktivitäten online durchführen. Der Einsatz all unserer Kollektivmitglieder ist sehr wertvoll für uns, da wir nur so unsere Aktionen im Sinne der Vision des Gehörlosenbunds weiterführen können.

Stéphane Beyeler,
Regionalleiter
Romandie



Italienische Schweiz

Den Herausforderungen gewachsen

Gerade in diesem von der Pandemie geprägten Jahr konnten wir in der italienischsprachigen Schweiz eine Reihe wichtiger Projekte initiieren oder abschliessen. Intern konnten wir unser Büro renovieren, das nun geräumig und hell ist, so dass wir noch effizienter arbeiten können. Und trotz des Coronavirus waren wir in der Lage, verschiedene Kurse und Dienstleistungen anzubieten.

Büroumbau

Im Jahr 2020 konnten wir die einengenden Wände des alten Büros einreissen und den vorhandenen Raum besser nutzen. Durch die Renovierung können wir nun ungehindert kommunizieren und dank einer neuen Infrastruktur ist es nun möglich, professionelle Videoaufnahmen zu produzieren. Dies wird uns in Zukunft helfen, Gebärdensprachvideos noch schneller zu produzieren und gehörlosen Menschen einen qualitativ hochwertigen Zugang zu Informationen zu ermöglichen.

Kurse

Im Bereich der Kurse war das Jahr 2020 sehr turbulent. Wir haben die Zusammenarbeit mit der Klubschule Migros im Tessin abgebrochen und standen vor der Herausforderung, eine Lösung zu finden. Dies gilt nicht nur für die Gebärdensprachkurse, sondern auch für die Ausbildung von Gebärdensprachdolmetschern. Mit dem kantonalen Dienst für Bildung, der Erwachsenenbildung (Corsi per adulti),

finden wir schliesslich einen motivierten Partner, der bereit war, die LIS-Kurse professionell und zu einem erschwinglichen Preis anzubieten. Eine schwierigere Aufgabe war es, die Kontinuität der Ausbildung der Dolmetscher zu gewährleisten, die benötigt werden, um den Dolmetscherdienst in diesem Gebiet zu garantieren. Dank des motivierten Teams des Gehörlosenbundes und der Unterstützung der Sponsoren konnten wir ein qualitativ hochwertiges Ausbildungsprogramm ausarbeiten und entsprechend selbst anbieten und gewährleisten.

Alexandra Nötzli,
Regionalleiterin
italienische Schweiz



Laura und Dragana bei
den Aufnahmen des
Weihnachtsgedichts.



Mitglieder/Partner

Kollektivmitglieder

Deutschschweiz

Aargauischer Verein für Gehörlosenhilfe
Bernischer Verein für Gehörlosenhilfe
Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen
und GebärdensprachausbilderInnen
Bündner Gehörlosenverein
Bündner Hilfsverein für Gehörlose
Christliche Gehörlosen Gemeinschaft der Schweiz CGG
DIMA Verein für Sprache und Integration
Gehörlosen - Fürsorgeverein der Region Basel
Gehörlosen Club St. Gallen Sport & Kultur
Gehörlosen Kultur Verein Liechtenstein
Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur
Gehörlosen Sportclub Aarau
Gehörlosen Sporting Olten
Gehörlosen Sportverein beider Basel
Gehörlosen- und Sportverein Zürich
Gehörlosen-Verein Basel 1912
Gehörlosenverein Berghaus Tristel Elm, GL
Gehörlosenverein Bern
Genossenschaft Fontana Passugg
Gesellschaft der Gehörlosen Schaffhausen
IGGH Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte
Innerschweiz. Gehörlosen- u. Sportverein Luzern
MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
procom Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte
Schweizerischer Schachverband für Hörbehinderte
Sek3 Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
signX
SOGS Schweizerische Ökumenische Arbeitsgemeinschaft
für Gehörlosen- und Schwerhörigenseelsorge
Stiftung Hirzelheim
Stiftung Schloss Turbenthal
Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
Stiftung Uetendorfberg
SZBLIND Fachstelle Hörsehbehinderung und Taubblindheit
Thurgauer Gehörlosenverein TGGV
Trägerverein Berufsintegration PLUS der Beratungsstelle
für Schwerhörige und Gehörlose Zentralschweiz
Verein movo
VIPSY
Zürcher Fürsorgeverein für Gehörlose

Westschweiz

ABC signes
ASRLS Ass. Suisse Romande langue des signes
Association C'est un signe
Association des Sourds Vaudois
Association Dico LSF de Suisse Romande
Association Fribourgeoise de la langue des signes
Association S5
BoulevardSanté Sàrl
GERSAM
GOEDARDS
LECI
Société des Sourds de Fribourg
Société des Sourds de Genève
Société des Sourds de Neuchâtel
Société des Sourds du Jura
Société des Sourds du Valais
Swiss Deaf Youth

Italienische Schweiz

Società Silenziosa Ticinese dei Sordi

Verbindungen

Mitgliedschaft

avanti donne, Interessenvertretung Frauen und Mädchen mit Behinderung
 AGILE.CH Die Organisationen von Menschen mit Behinderung
 European Society for Mental Health and Deafness ESMHD
 European Union of the Deaf EUD
 humanrights.ch
 Inclusion Handicap, Dachverband der Behindertenorganisationen Schweiz
 NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz
 Plattform Agenda 2030
 Verbandsmanagement Institut VMI, Universität Freiburg
 World Federation of the Deaf WFD

Zusammenarbeit

Amt für Soziales Kanton St. Gallen
 Association romande des interprètes de langue des signes
 Association Suisse pour le Langage Parlé Complété
 Associazione Ticinese Deboli d'Udito ATiDU
 Bellinzona Channel
 Beratung für Schwerhörige und Gehörlose BSFUG
 Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung BSFH
 Berufsvereinigung der GebärdensprachdolmetscherInnen deutsche Schweiz
 Büro für Bildungsfragen bfb
 Bundesamt für Bevölkerungsschutz
 Centres romands d'implants cochléaires
 Città di Lugano
 Départements de l'action sociale des cantons suisses romands
 Dialogforum Berufsbildung 2030 SBG + Travail Suisse
 Dipartimento dell'educazione della cultura e dello sport del cantone del Ticino
 Directions des enseignements spécialisés et des écoles pour enfants sourds des cantons suisses romands
 Ecole d'études sociales et pédagogiques
 European Disability Forum EDF
 Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen
 Fachstelle Bilinguale Bildung Graubünden FsB
 Fachstelle Information, Beratung und Dienste für Gehörlose und Hörbehinderte Basel
 Fédération genevoise des associations des personnes handicapées et de leurs proches
 Fondation a Capella
 Fondation Genevoise des Sourds
 Forum écoute
 Forum Handicap Neuchâtel
 Groupe Romand des Professionnels de la Surdit  GRPS
 Haute école de pédagogie, Vaud

Heilpädagogisches Zentrum Münchenbuchsee
 Humboldt-Universität zu Berlin
 Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte IGGH
 Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik Zürich HfH
 Interpreti Lingua dei Segni della Svizzera Italiana ILISSI
 Institut für Finanzdienstleistungen Zug IFZ, Hochschule Luzern
 Istituto delle assicurazioni sociali
 Kultur Inklusiv
 LAC Lugano
 Les Services sociaux suisses romands de Pro Infirmis, Emera et AGM
 Manimundo
 MedSigne
 Migros Klubschulen Ostschweiz, Zürich und Bern
 Museo della Val Verzasca
 Office de l'assurance-invalidité pour le canton de Vaud
 Pro Audito Schweiz
 Procap
 Pro Infirmis
 PSY Promotion
 SBB/CFF/FFS
 Schweizerische Vereinigung Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK
 Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana SUSPI
 Sek3 Oberstufen für Gehörlose und Schwerhörige
 Service de la prévoyance et de l'action sociale du canton du Vaud
 sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
 SRG SSR
 Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
 Stiftung Zewo
 Stiftung <Zugang für alle>
 Swiss Deaf Sport SDS
 SWISS TXT Teletext Suisse SA
 Swisscom
 Ufficio pedagogia speciale, Cantone Ticino
 UNITAS Associazione ciechi e ipovedenti Universität Basel
 Université de Genève
 Verlag Fingershop.ch
 Ville de Lausanne
 Zentrum für Gehör und Sprache Zürich
 Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Danke!

Zwei Drittel unserer Erträge sind Spenden – unsere Arbeit ist nur dank dieser wertvollen Unterstützung möglich.

Private Spenderinnen und Spender

Im sehr besonderen Jahr 2020 haben uns Zehntausende Spender*innen, Fördermitglieder und Patinnen und Paten erneut mit ihren Beiträgen unterstützt. Ob grosse oder kleine Spende – jede einzelne hat dazu beigetragen, dass am Ende des Jahres die stolze Summe von über CHF 5,4 Mio. erreicht wurde. Diese Unterstützung trägt massgeblich dazu bei, dass wir unsere wichtige Arbeit für die Menschen mit einer Hörbehinderung weiterführen können. Ein grosses Dankeschön von Herzen an all die vielen Personen in der ganzen Schweiz, die das möglich gemacht haben.

Testamentspender

Was uns jedes Mal besonders berührt, sind die Menschen, die uns über ihren Tod hinaus unterstützen. In ihrem Testament berücksichtigen sie den Gehörlosenbund mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft. Damit haben sie uns ein besonderes Zeichen des Vertrauens geschenkt. Diese Menschen zeigen uns auch, dass sie ihren Nachlass klar geregelt und selbstbestimmt über die Verwendung ihrer Hinterlassenschaft entschieden haben.

Als kleiner Leitfaden für die Regelung des Nachlasses hat der Schweizerische Gehörlosenbund 2020 eine neue Legatsbroschüre herausgegeben (siehe Abbildung rechts unten). Einfach und übersichtlich umfasst sie die wichtigsten Punkte, die es beim Verfassen eines Testaments zu beachten gilt.

Stiftungen und Institutionen

Auch Förderstiftungen, Institutionen und Vereine unterstützen den Schweizerischen Gehörlosenbund jedes Jahr dabei, seine unterschiedlichen Projekte und Angebote für Menschen mit einer Hörbehinderung und deren Familien umzusetzen. Dank dieser meist gezielten finanziellen Unterstützung konnten verschiedene Projekte mit Fokus auf die Gebärdensprache, auf die Frühförderung von gehörlosen Kindern und auf das Empowerment von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einer Hörbehinderung angestossen oder bereits umgesetzt werden.

Ob persönlich, per Post oder online: Wir sensibilisieren unsere vielen Spenderinnen und Spender in der ganzen Schweiz auf deutsch, französisch und italienisch.



Ein riesengrosses Dankeschön geht an all diese Stiftungen und Institutionen – und selbstverständlich auch an all jene, die nicht namentlich genannt werden möchten:

Armin und Heidi Späni Stiftung
 Christian Bachschuster Stiftung
 Fondation Gandur pour la Jeunesse
 Fondation Helga et Victor Bodifée
 Fondation Juchum
 Fondation La Colombe
 Fondation Philanthropie
 Fondazione Pasquale Lucchini
 Inclusione Andicap Ticino
 Jürg Walter-Meier-Stiftung
 Keller Rain Stiftung
 Krokop Stiftung
 Margareth Ursula Ladurner-Stiftung
 Pestalozzi Heritage Foundation
 Renzo und Silvana Rezzonico-Stiftung
 Roches-Utiger Stiftung
 Rotary Club d'Aubonne
 Stiftung Carl und Elise Elsener
 Stiftung Denk an mich
 Stiftung «Perspektiven»
 Stiftung Recht Auf Wohnen
 Tritan Foundation
 Verein Frauen Herznach-Ueken

Wieso den Schweizerischen Gehörlosenbund im eigenen Testament begünstigen? Verschiedene Meinungen dazu sind in der Legatsbroschüre nachzulesen.

Mehr Informationen und Bestellmöglichkeit:
www.sgb-fss.ch/spenden/vererben



Die verschiedenen Schwerpunkt-Dossiers geben Förderstiftungen einen detaillierten Einblick in unsere Arbeit – eine wichtige Entscheidungshilfe für die Mitglieder des Stiftungsrats.



Jahresrechnung

Der Schweizerische Gehörlosenbund ist im Berichtsjahr von zwei ausserordentlichen Entwicklungen betroffen.

Finanzberichterstattung

Zum Ende der Leistungsperiode 2015–2019 muss der Gehörlosenbund dem BSV CHF 570 000 zurückzahlen, weil kumuliert über die fünf Jahre zu wenige Dienstleistungen umgesetzt werden konnten. Zusätzlich mussten im Coronapandemiejahr 2020 aufgrund der Schutzregeln viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Aus diesem Grund hat der Gehörlosenbund eine Rückstellung in der Höhe von CHF 220 000 vorgenommen.

Die finanzielle Gesundheit des Gehörlosenbundes ist dadurch aber nicht gefährdet, da für solche ausserordentlichen Fälle ein Schwankungsfonds innerhalb des Organisationskapitals gebildet wurde. Die bewusste strategische Finanzplanung zahlt sich in diesem kritischen Jahr aus!

Projektaufwand

Der Projektaufwand bezeichnet diejenigen Kosten, welche die eigentliche Umsetzung der Tätigkeiten und das Erreichen der Organisationsziele des Gehörlosenbundes betreffen. Im Betriebsjahr 2020 betrug der prozentuale Anteil des Projektaufwands an den Gesamtaufwendungen nach Umlage der Zeiterfassung 62,9 Prozent, was einer Zunahme von 7,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Optimierung der Mittelbeschaffung

Mit den Fundraising-Aufwendungen generiert der Gehörlosenbund die Erträge, um seine Strategie erfolgreich umzusetzen und mittels Projekten Wirkungen auszulösen, die die Bedingungen von Menschen mit Hörbehinderungen verbessern. Im Betriebsjahr 2020 betrug der prozentuale Anteil der Fundraising-Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen nach Umlage der Zeiterfassung 21,1 Prozent. Wegen der im Vorjahr getätigten Investitionen in den Bereich Fundraising nahmen die Aufwendungen im Vergleich zu 2019 um 9,4 Prozent ab. Die Erträge aus Spenden und Vertragsspenden konnten trotz Coronakrise ungefähr auf dem Vorjahresniveau gehalten werden.

Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



**Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision**
an die Delegiertenversammlung des
Schweizerischen Gehörlosenbundes
SGB-FSS
Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals) des Schweizerischen Gehörlosenbundes für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

OBT AG

Daniel Schweizer
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Dominik Suter

Zürich, 29. März 2021

- Jahresrechnung 2020 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang, Geldflussrechnung und Rechnung über die Veränderung des Kapitals)



OBT AG | Hardturmstrasse 120 | 8005 Zürich
T +41 44 278 45 00 | www.obt.ch

Bericht
der Revisionsstelle.

Bilanz

	31.12.2020	31.12.2019
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1 089 997	1 187 977
Wertschriften	8 675 583	9 160 243
Forderungen	200 651	274 478
Vorräte	11 980	11 930
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	378 711	364 262
Total Umlaufvermögen	10 356 922	10 998 890
Finanzanlagen	163 786	227 592
Sachanlagen	200 810	119 507
Mieterausbau	9 800	128 600
Total Anlagevermögen	374 396	475 699
Total Aktiven	10 731 318	11 474 589
Verbindlichkeiten	340 651	267 435
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Organisationen	3 000	16 772
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	922 529	579 183
Kurzfristige Rückstellungen	220 000	-
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1 486 180	863 390
Langfristige Verbindlichkeiten	152 686	205 139
Fondskapital (zweckgebunden)	456 198	502 546
Freies Kapital	1 483 962	1 477 599
Gebundenes Kapital	7 263 759	8 419 552
Jahresergebnis	-111 467	6 363
Total Organisationskapital	8 636 254	9 903 514
Total Passiven	10 731 318	11 474 589

Erläuterungen zur Bilanz

	31.12.2020		31.12.2019	
	CHF		CHF	
Obligationen und Ähnliches	4 433 194	51 %	4 902 085	53 %
Aktien und Ähnliches	2 647 442	31 %	2 810 708	31 %
Immobilien Schweiz indirekt	1 594 947	18 %	1 447 450	16 %
Total Wertschriften	8 675 583	100 %	9 160 243	100 %
Rückstellungen BSV-Leistungen	220 000	100 %	-	0 %
Total kurzfristige Rückstellungen	220 000	100 %	-	0 %
Anteilscheine Genossenschaft Fontana Passugg	11 000	7 %	11 000	5 %
Anteilscheine Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich	100	0 %	100	0 %
Anteilscheine Genossenschaft GHE-CES Wald	-	0 %	2 250	1 %
Darlehen SPAS Cantonale Vaudoise	152 686	93 %	214 242	94 %
Total Finanzanlagen	163 786	100 %	227 592	100 %
Kredit Banque Cantonale Vaudoise	152 686	100 %	205 139	100 %
Total langfristige Verbindlichkeiten	152 686	100 %	205 139	100 %

Geldflussrechnung

	2020	2019
	CHF	CHF
Ergebnis vor Fondsveränderungen	-1 313 608	-401 080
Abschreibungen Sachanlagen/Mieterausbau	252 695	165 296
Veränderung der Forderungen	73 828	4 270
Veränderung der Vorräte	-50	-2 410
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungen	-14 449	184 343
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten	73 216	134 549
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzungen	329 574	84 488
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	220 000	-
Veränderung des fondsunwirksamen Erfolgs	-246 107	-196 503
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-624 901	-27 047
Investitionen Wertschriften	-1 153 933	-10 233 742
Devestitionen Wertschriften	1 884 700	9 984 836
Devestitionen Finanzanlagen	63 806	50 957
Investitionen Sachanlagen	-215 199	-34 796
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	579 374	-232 745
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-52 453	-50 956
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-52 453	-50 956
Veränderung der flüssigen Mittel	-97 980	-310 748
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar	1 187 977	1 498 725
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	1 089 997	1 187 977

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	Bestand am 31.12.2019	Zuweisung	Verwendung	Bestand am 31.12.2020
	CHF	CHF	CHF	CHF
Gebundenes Kapital				
Eiserne Reserve	3 100 000	-	-	3 100 000
Schwankungsreserve	840 000		-574 717	265 283
Strategische Reserve	4 395 376		-604 500	3 790 876
Regionale Projekte	29 281	39 092	-29 281	39 092
Projekte Mitglieder	54 895	68 507	-54 895	68 507
Freies Kapital	1 477 600	6 363		1 483 963
Jahreserfolg	6 363	-111 467	-6 363	-111 467
Total Organisationskapital	9 903 515	2 495	-1 269 756	8 636 254
Fonds Region Deutschschweiz				
Fonds Legat Hörni	139 630	-	-44 100	95 530
Fonds Region Westschweiz				
Fonds soutien aux organisations	6 312	-	-	6 312
Fonds Formation ILS	7 352	-	-7 352	-
Fonds Centre les chemin'S	115 140	38 148	-37 629	115 659
Fonds Petit-Saconnex pour projets GE	6 612	-	-	6 612
Fonds Frühförderung	15 000	10 000	-	25 000
Fonds Loterie Romande (FAGS-Ausbildung)	37 500	-	-37 500	-
Fonds gesamtschweizerisch				
Fonds Ausbildung Gebärdensprachausbildner	155 000	-	-	155 000
Fonds Bilingualität	20 000	-	-20 000	-
Fonds Empowerment	-	10 500	-	10 500
Fonds Family Package	-	250 885	-209 300	41 585
Total Fondskapital (zweckgebunden)	502 546	309 533	-355 881	456 198

Erfolgsrechnung

30 31

	2020	2019
	CHF	CHF
Spenden	5 449 789	5 427 284
Legate	20 200	88 356
Beiträge von Organisationen	268 882	351 449
Mitgliederbeiträge	24 360	27 490
Total Ertrag aus Geldsammelaktionen	5 763 231	5 894 579
Beiträge der öffentlichen Hand	2 992 542	3 223 023
Rückerstattung Beiträge der öffentlichen Hand	-574 717	-
Dienstleistungsertrag	298 934	509 343
Aboerträge	29 811	35 249
Waren- und Lehrmitteleertrag	27 398	43 012
Debitorenverluste	2 128	-903
Total Ertrag aus erbrachten Leistungen	2 776 096	3 819 724
Total übrige Erträge	28 739	11 819
Total Ertrag	8 568 066	9 726 122
Sammelaktionen	-1 607 784	-2 546 038
Porti Sammelaktionen	-281 098	-434 318
Bankspesen Sammelaktionen	-13 507	-14 078
Total direkter Sammelaufwand	-1 902 389	-2 994 434
Unterleistungsverträge	-413 447	-295 408
Dienstleistungsaufwand, Öffentlichkeitsarbeit	-1 326 507	-1 227 239
Beiträge an andere Organisationen	-394 080	-379 359
Waren- und Lehrmittelaufwand	-16 523	-18 256
Total direkter Aufwand erbrachter Leistungen	-2 150 557	-1 920 262
Personalaufwand	-4 930 128	-5 084 212
Reise- und Repräsentationsaufwand	-76 427	-161 946
Raumaufwand	-421 188	-422 365
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-29 577	-27 484
Versicherungen, Abgaben, Gebühren	-16 961	-14 949
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-446 628	-430 749
Werbeaufwand	-	-652
Abschreibung Sachanlagen/Mieterausbau	-252 695	-165 296
Total Betriebsaufwand	-6 173 604	-6 307 653
Total Aufwand	-10 226 550	-11 222 349
Zwischenergebnis 1	-1 658 484	-1 496 227
Finanzertrag	764 612	1 174 832
Finanzaufwand	-419 736	-71 408
Total Finanzergebnis	344 876	1 103 424
Ausserordentlicher Ertrag	-	-
Ausserordentlicher Aufwand	-	-8 277
Total ausserordentlicher Erfolg	-	-8 277
Zwischenergebnis 2	-1 313 608	-401 080
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	-309 533	-179 294
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	355 881	20 000
Total Veränderung des Fondskapitals	46 348	-159 294
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-1 267 260	-560 374
Veränderung Gebundenes Kapital	1 155 793	566 737
Jahresergebnis (nach Zuweisung an Organisationskapital)	-111 467	6 363

Abschreibung

	EDV CHF	Mobilien CHF	Total Sachanlagen CHF	Total Mieterausbau CHF
Bestand am 1.1.2020	36 698	82 809	119 507	128 600
Investitionen	184 069	-	184 069	31 130
Abgänge	-	-	-	-
Zwischentotal	220 767	82 809	303 576	159 730
Abschreibung	-82 064	-20 702	-102 766	-149 930
Bestand am 31.12.2020	138 703	62 107	200 810	9 800
Bestand am 1.1.2019	43 080	88 127	131 207	247 400
Investitionen	18 083	16 713	34 796	-
Abgänge	-	-	-	-
Zwischentotal	61 163	104 840	166 003	247 400
Abschreibung	-24 465	-22 031	-46 496	-118 800
Bestand am 31.12.2019	36 698	82 809	119 507	128 600

Detallierung Betriebsaufwand

(Entspricht den Anforderungen der ZEWO-Methodik)

*Umlegung gemäss Zeiterfassung

2020	Projektaufwand CHF	Admin. Aufwand CHF	Mittelbeschaffung CHF	Total gemäss FIBU CHF
Personalaufwand*	3 430 607	1 292 946	206 575	4 930 128
Repräsentationsaufwand*	53 181	20 043	3 202	76 427
Raumaufwand*	293 082	110 458	17 648	421 188
Unterhalt*	20 581	7 757	1 239	29 577
Versicherungen	-	16 961	-	16 961
Verwaltung*	310 784	117 130	18 714	446 628
Werbeaufwand	-	-	-	-
Abschreibungen*	175 837	66 270	10 588	252 695
Direkter Aufwand FIBU	2 150 557	-	1 902 389	4 052 946
Total	6 434 629	1 631 566	2 160 356	10 226 550
	62,9%	16,0%	21,1%	100%

2019	Projektaufwand CHF	Admin. Aufwand CHF	Mittelbeschaffung CHF	Total gemäss FIBU CHF
Personalaufwand*	3 495 437	1 243 007	345 768	5 084 212
Repräsentationsaufwand*	111 339	39 593	11 014	161 946
Raumaufwand*	290 379	103 261	28 724	422 365
Unterhalt*	18 895	6 719	1 869	27 484
Versicherungen	-	14 949	-	14 949
Verwaltung*	296 143	105 311	29 294	430 749
Werbeaufwand	-	652	-	652
Abschreibungen*	113 642	40 412	11 241	165 296
Direkter Aufwand FIBU	1 920 262	-	2 994 434	4 914 696
Total	6 246 099	1 553 905	3 422 345	11 222 349
	55,7%	13,8%	30,5%	100%

Anhang per 31. Dezember 2020

Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der konsolidierten Jahresrechnung 2020 inklusive Vorjahreszahlen erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP Kern-FER (1–6) und Swiss GAAP FER 21. Zudem wurde die Jahresrechnung nach den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Der Schweizerische Gehörlosenbund SGB-FSS ist ein Verein und hat seinen Sitz in Zürich.

Anzahl Vollzeitstellenäquivalente (VZÄ) im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl VZÄ im Geschäftsjahr und Vorjahr betrug weniger als 50.

Bilanzierungs- und Bewertungsrichtlinien

Bilanziert werden Anschaffungen mit längerfristigem Charakter, die den Betrag von CHF 10 000 übersteigen. Diese werden über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum Kurswert am Bilanzstichtag bewertet.

Wertschriften

Die Vermögensanlage in Wertschriften basiert auf dem Anlagereglement vom Februar 2018. Die Anlagebegrenzungen orientieren sich an den Richtlinien gem. BVV2. Als Vermögensverwalterin ist die CS (Credit Suisse) für die Titelauswahl verantwortlich. Die Bewertung der Wertschriften erfolgt zum Kurswert am Bilanzstichtag.

Mieterausbau

Im Frühjahr 2016 erfolgte an der Geschäftsstelle Zürich ein Mieterausbau. Dieser wird abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer von 57 Monaten (Mindestvertragsdauer: 31. Januar 2021).

Im Jahr 2020 wurde auch an der Geschäftsstelle Lugano ein Mieterausbau durchgeführt. Dieser wurde aktiviert und aufgrund der Kündigungsfrist des Mietvertrags von 6 Monaten sofort abgeschrieben.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden betragen am 31. Dezember 2020 CHF 12 650 (Vorjahr: CHF 36 915).

Mietverbindlichkeiten mit Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr (CHF)

	2020	2019
Räffelstrasse 24, 8045 Zürich	909 977	1 069 793
Avenue des Baumettes 13, 1020 Renens	154 980	223 860
Avenue des Baumettes 15, 1020 Renens	119 880	173 160
Passage Saint-François 12, 1003 Lausanne	559 097	646 229

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch

nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds nach Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die vom Vereinsvorstand bewilligte Entnahme aus dem Organisationskapital zur Finanzierung befristeter Projekte wurde aus den strategischen Reserven getätigt.

Zweckgebundene Zuwendungen (CHF)	2020	2019
Spenden	250 885	251 132
Legate	-	-
Beiträge von Organisationen	261 282	318 630

Beiträge der öffentlichen Hand

Aufgrund von kumulierten Minderleistungen innerhalb der BSV-Leistungsperiode 2015–2019 muss der Gehörlosenbund eine Rückzahlung in Höhe von CHF 574 717 an das BSV tätigen. Einerseits hat das damit zu tun, dass der Gehörlosenbund aufgrund von Rückmeldungen des BSV zur möglichen Nicht-Verrechenbarkeit der Gebärdensprachkurse damit begonnen hatte, diese Kurse kontinuierlich an externe Partner zu vergeben. Andererseits erlaubte das BSV in der laufenden Leistungsperiode nicht, neue Unterleistungsverträge abzuschliessen. Deshalb konnten wir keine neuen Partner für die Leistungsumsetzung unter Vertrag nehmen.

In der neuen Leistungsperiode wurden die Verträge so angepasst, dass sie dem unterschiedlichen Leistungsprofil gerecht werden.

Allerdings musste der Gehörlosenbund im Jahr 2020 aufgrund von Corona viele Veranstaltungen entweder absagen oder verschieben. Aus diesem Grund wurde eine zusätzliche Rückstellung von CHF 220 000 gebucht.

Entschädigungen an Vorstandsmitglieder (oberstes Leitungsorgan)

Für die Vorstandstätigkeit werden sämtliche Entschädigungen wie Sitzungsgelder und Pauschalspesen gemäss Spesenreglement vom 1. Juli 2015 vergütet und sind hier aufgelistet. Explizit ausgenommen sind bei dieser Auflistung hingegen effektive Rückerstattungen von belegten Auslagen.

Entschädigungen und Pauschalspesen Vorstandsmitglieder für Sitzungen und Vertretungen (CHF)	2020	2019
Präsidentin Dr. Tatjana Binggeli (884 h/1563 h)	8 500	16 100
Vizepräsidentin Frédérique Palama (0 h/237 h)	-	2 200
Vizepräsidentin Regula Perrrollaz (604 h/786 h)	6 400	8 300
Vizepräsidentin Rolande Praplan (477 h/894 h)	5 000	7 400
VS-Mitglied Mehari Afewerki (93 h/0 h)	1 900	-
VS-Mitglied Viktor Buser (165 h/208 h)	3 600	3 300
VS-Mitglied Senad Sopnic (50 h/0 h)	1 000	-
VS-Mitglied Thomas Viguier (0 h/388 h)	-	3 400
Total	26 400	40 700

Finanzen/Jahresrechnung

Zusätzlich zur Vorstandstätigkeit erhalten die Vorstandsmitglieder für andere Tätigkeiten (hauptsächlich für das Leiten von Gebärdensprachkursen) die folgenden Entschädigungen:

Entschädigungen Vorstandsmitglieder für andere Tätigkeiten (CHF)	2020	2019
VS-Mitglied Rolande Praplan (0 h/31 h)	-	1 023
VS-Mitglied Senad Sopnic (10 h/0 h)	500	-
Total	500	1 023

Entschädigungen Geschäftsleitungsmitglieder (CHF)	2020	2019
Gesamtsumme der Vergütungen (VZÄ: 5,6/VZÄ: 5,8)	648 164	656 797

Nahestehende Organisationen

Kollektivmitglieder

Wert der Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Der SGB-FSS erbringt Leistungen für das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) gemäss Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF).

Folgende Organisationen übernehmen einen Teil davon als Untervertrag:

Untervertragsnehmer (CHF)	2020	2019
Association S5, Genève	62 314	-
DIMA, Verein für Sprache und Integration, Zürich	36 410	-
Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen Zürich (TdG)	295 423	295 408
Verein movo, Winterthur	19 500	-
Total	413 647	295 408

Der SGB-FSS unterstützt diverse Kollektivmitglieder mit projektbezogenen Beiträgen und leitet einen Teil der Spendeneinnahmen an sie weiter (2020: CHF 323 581 / 2019: CHF 349 259).

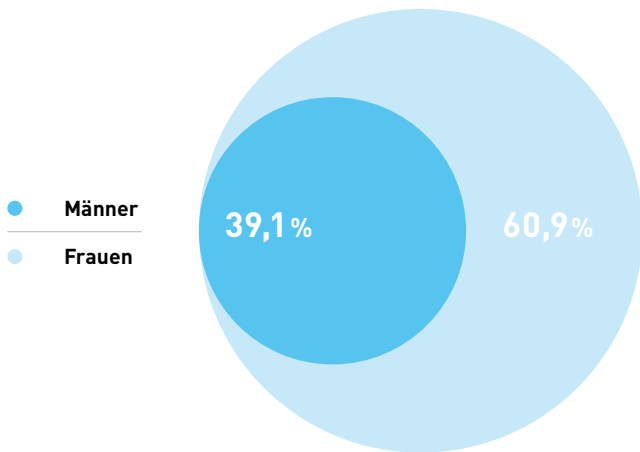
Mit folgenden Organisationen bestehen Leistungsvereinbarungen:

- Gehörlosen-Fürsorgeverein der Region Basel
- IGGH, Interessengemeinschaft Gehörlose und Hörbehinderte, Bern
- Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen Zürich (TdG)
- Trägerverein Integration Schwerhörige und Gehörlose, Luzern

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

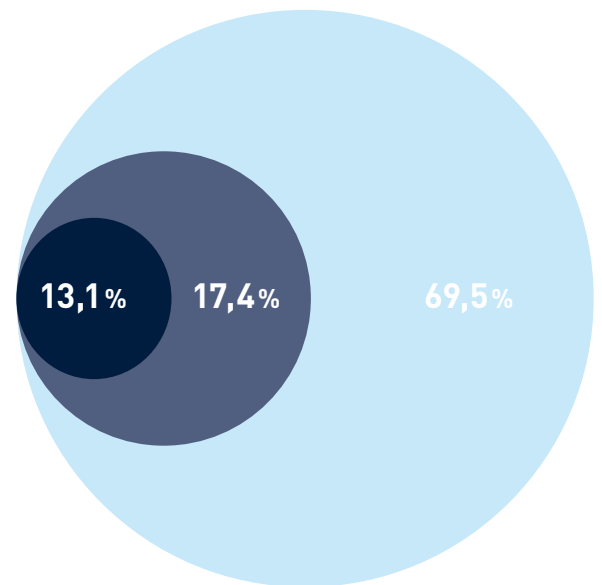
Es gibt keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche die Jahresrechnung beeinflussen.

Personal- kennzahlen



84,7%
Teilzeitarbeit

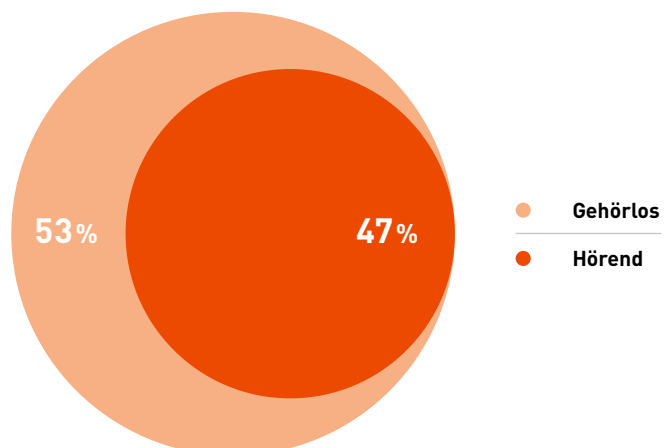
- Landessprache it
- Landessprache fr
- Landessprache de



46 Mitarbeiter*innen
(ohne Centre les chemin'S)

33,65
Vollzeitstellen

3365
Stellenprozente





Schweizerischer Gehörlosenbund

Räffelstrasse 24, 8045 Zürich

—

Telefon 044 315 50 40

E-Mail info-d@sgeb-fss.ch

—

www.sgb-fss.ch